

Ressort: Politik

Platzeck: SPD soll sich künftig an Merkels Politikstil orientieren

Berlin, 09.08.2017, 14:12 Uhr

GDN - Der frühere SPD-Vorsitzende Matthias Platzeck rät seiner Partei, sich in Zukunft weniger an neuen Hoffnungsträgern zu berauschen und sich stattdessen an der CDU zu orientieren: "Angela Merkel ist eine Meisterin im Vermeiden von Euphorie. Denn sie weiß, dass dieser antieuphorische Politikstil länger trägt", sagte Platzeck der Wochenzeitung "Die Zeit".

Die SPD sei einerseits "eine Partei der Hoffnung", andererseits aber "auch skrupulöser", weil sie sich "viel mehr Selbstzweifel" zumute als die anderen, so Platzeck. Platzecks Vorgänger Franz Müntefering sagte der Zeitung: "Es gibt bei Sozialdemokraten und Sozialisten die Haltung, dass die Partei alles sei. Dass man mit einem ellenlangen Programm und aus dem Parteipräsidium heraus die Politik gestalten kann. Das ist ein Irrglaube." Der ehemalige Parteichef und rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck sagte über die SPD: In der Parteizentrale werde heute nicht mehr intrigiert, "nachdem wir als Partei mehrmals in den Abgrund geblickt haben".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93102/platzeck-spd-soll-sich-kuenftig-an-merkels-politikstil-orientieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619